

ex *mirifico* G, corr. in *mirifico* Voss., *miricoli* L, *miracoli* O, *miraculi* Reg., deest Scal.). Sicher hat in der Vorlage beider Handschriftengruppen *mirico* gestanden, das L noch in *miricoli* durchscheinen läßt. Dies würde heißen, daß der Autor das unmittelbar vorausgehende Adjektiv *mirae* mit *mirico* variiert hätte, was schon wortbildungsmäßig so seltsam erscheinen mochte, daß bereits früh daran Anstoß genommen wurde. Allerdings ist dem Kosmographen allerlei Absonderliches zuzutrauen. Auf diesen Fall wird später noch einmal zurückzukommen sein.

Die Differenz von nur einem Buchstaben hat große Interpretationsunterschiede hervorgerufen: 13, 31 f. *cum ille Histriam* (GWVoss., *historiam* LO, *istoriam hanc* Reg. Scal.) *se exortum* (*exorsum* Reg. Scal.) *fuisse scribat*. Die nächstliegende, handschriftlich besser fundierte Lesart wäre *Histriam*, Löwe²⁸ jedoch bevorzugt *historiam* unter Hinweis auf die Verwechslung von *exortum* und *exorsum*²⁹, auf die seiner Meinung nach bessere Überlieferung und den klareren Gedankengang, der allerdings nicht des Autors Stärke ist.

An einer interpretatorisch schwierigen Stelle heißt es: 22, 15 ff. *Meopari ... confectionem ... a parte* (GWVoss., *aparto* L, *aperto* O Reg. Scal.) *solis speculo electrino ... acerrimo culice ponunt*. Sicher ist *a parte* die bessere Lesart, schon deshalb, weil sie in L noch durchschimmert.

Auch in Flexionsendungen finden sich Schwankungen, so 10, 10 *cum tenue* (GWVoss., *tenuis* corr. in *tenuis* O, *tenuis* Reg. Scal., entstellt: *con tenuis sicut aer* L) *sit aer*. Zunächst mag *tenuis*, -is als die bessere Form erscheinen und der Ausfall des -s in *tenue* durch Haplographie naheliegen. Indessen ist zu bedenken, daß *aer* auch als Neutrum gebräuchlich ist³⁰, wodurch *tenue* durchaus diskutabel wird. Ferner gehört in diesen Bereich: 17, 7 f. *omnes scripturas et legum et liberalium fontem vivum et matrem historiarum* (GWVoss., -am LO Reg. Scal.); dem Zusammenhang nach ist der Genetiv vorzuziehen. Unklar in syntaktischer Hinsicht ist 20, 35 f. *has insolas mare circumdat saltus parvulas* (GWVoss., -us LO Reg. Scal.), wo vielleicht *parvulas* als *lectio difficilior* den Vorzug verdient. Auch in einer Verbalendung findet sich Unsicherheit: 22, 8 f. *ad inventionem arcium, quarum ab hominibus incertum ducetur* (GW, -etur corr. in -itur Voss., *duceretur* LO Scal., *ducitur* Reg.). Da in der Umgebung des Textes nur Verbalformen im Präsens

²⁸) Salzburg S. 128 Anm. 127; anders noch Virgil S. 928 Anm. 1.

²⁹) Vgl. 12, 8 f. *Lucanus ... exorsus* (GWVoss. Reg. Scal., *exortus* LO) *est dicere*, dagegen 20, 24 *exorsus* korrekt in allen Handschriften.

³⁰) Siehe Mittellat. Wörterb. 1 S. 319, 62 f.